

Pegasus 21

Workshop zu Gemeinschaftsräumen

Ergebnisprotokoll

Team wohnbund:consult – *Manuel Hanke*

Am Dienstag, **10.5.2022**, fand von 18:00 – 20:15 der Workshop zu den Gemeinschaftsräumen für die Mieterinnen und Mieter der Wohnanlage Pegasus 21 auf der Terrasse des großen Gemeinschaftsraum EG statt. Es nahmen 7 Personen teil, die 6 Haushalte der 24 bewohnten Haushalte vertraten.

Darüber hinaus nahm Frau Claudia Taucher von der kaufmännischen Hausverwaltung Teil und beantwortete Anliegen und Fragen der Bewohnerschaft.

Organisiert und moderiert wurde der Abend vom Büro **wohnbund:consult**, das von der **Siedlungsgenossenschaft Neun Kirchen** damit beauftragt wurde **Mitbestimmung und Selbstorganisation** in der Bewohnerschaft zu fördern. Organisiert und moderiert wurde der Abend von **Manuel Hanke**.

Die Kontaktaufnahme (Manuel Hanke) ist sowohl telefonisch unter **01/5220119** als auch über die E-Mail-Adresse pegasus21@wohnbund.at möglich.

Aufgrund des schönen Wetters und als COVID-19-Prävention fand die ganze Veranstaltung im Freien statt. Alle TeilnehmerInnen wurden gebeten für die Begehung FF2-Masten mitzubringen und es wurde Hand-Desinfektion bereitgestellt.



Ziele und Agenda

Ziele

- Kennenlernen und Austauschen
- Vorstellung der Projektidee „Baugruppe“ und Rückblick
- Gemeinsame Begehung der Gemeinschaftsräume
- Vorstellung der Saunaplanung
- Möglichkeiten und Rahmenbedingungen sich einzubringen
- Erarbeitung und Besprechen von Nutzungsregeln für die Gemeinschaftsräume und Garten (Hochbeete)
- Suche nach Ansprechpersonen und Gründung einer Gruppe „Aktiver BewohnerInnen“

Agenda

- 18:00 | Ankommen
- 18:05 | Begrüßung
- 18:10 | Check in
- 18:30 | Begehung
- 19:00 | Kleingruppen
- 19:45 | Vorstellung der Ideen
- 19:45 | Ende Di. 31.5 zoom)



Ablauf des Abends

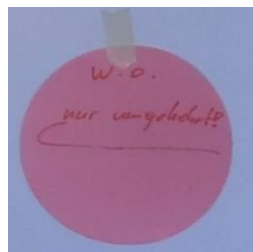
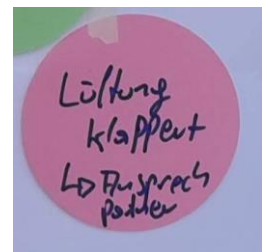
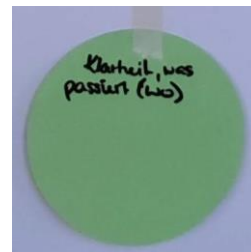
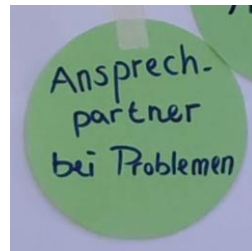
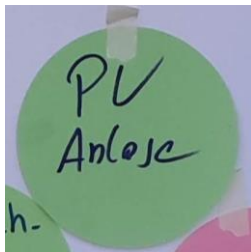
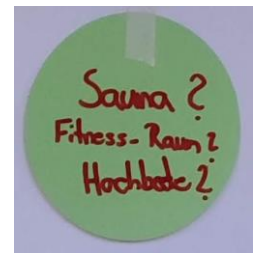
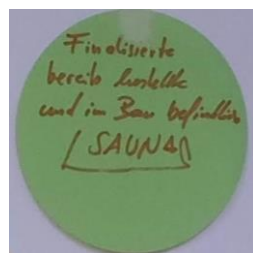
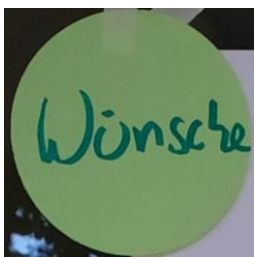
Begrüßung und Check-in

Am Beginn des Themenabends wurde der Ablauf und die Ziele des Abends vorgestellt.

Es wurde ein kurzer Rückblick auf die bisherigen Veranstaltungen und Bewohnerbefragung gegeben deren Dokumentation und Protokolle nachgelesen werden können unter: www.wohnbund.at/Pegasus21

In einer Vorstellungsrunde im Rahmen des „Check-in“ wurden die TeilnehmerInnen gebeten, **Wünsche und Fragen sowie Bedenken** zum Workshop und allgemein zum Wohnumfeld und den Gemeinschaftsräumen einzubringen, die dann wie folgt auf Moderationskarten festgehalten wurden.

Alle Fragen konnten direkt beantwortet werden. Wichtige Inhalte bzw. Ergebnisse finden sich unter „Ergebnissen und Themen“ unten zusammengefasst. Alle TeilnehmerInnen trugen Namenssticker und es wurde sich auf das „Du“ geeinigt.



Begehung der Gemeinschaftsräume

Nach dem Check-In wurden die Gemeinschaftsräume gemeinsam besichtigt. Ziel war es, die Räume einmal kennenzulernen und eine einheitliche Vorstellung von den Räumen zu bekommen.

Kleingruppen zur Nutzung der Gemeinschaftsräume

Nach der Begehung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit in Kleingruppen von zwei bis drei Personen erste Nutzungskonzepte für die Gemeinschaftsräume zu erarbeiten. Die Ergebnisse wurden danach von den Gruppen vorgestellt und nochmals in der Runde besprochen.

Zu folgenden Gemeinschaftsräumen wurden Konzepte erarbeitet und Ansprechpersonen gefunden

- Großer Gemeinschaftsraum
- Sauna
- Bibliothek
- Hochbeete / Gemeinschaftsgarten

Gründung einer Aktivgruppe und Festlegung von Ansprechpersonen

Für die vier besprochenen Gemeinschaftsräume fanden sich dankenswerterweise erste Ansprechpersonen und es wurde eine Gruppe aktiver BewohnerInnen gegründet, in der sich die Ansprechpersonen und interessierte BewohnerInnen organisieren. Herr Nemeth hat sich bereit erklärt, als Ansprech- und Kontaktperson für diese „Aktivgruppe“ zur Verfügung zu stehen und es wurden gleich alle Kontaktdaten ausgetauscht. Es wurde geklärt, dass die Aktivgruppe über die bestehende WhatsApp-Gruppe kommuniziert.

Im weiteren Mitbestimmungsprozess von wohnbund:consult werden gemeinsam mit der „Aktivgruppe“ die Nutzungsregeln und Nutzungskonzepte für die Gemeinschaftsräume konkretisiert und mit der Hausverwaltung abgestimmt.

Ergebnisse und Themen

Sauna

Die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen hat den Einbau einer finnischen Sauna im März beauftragt. Die Lieferzeit wurde mit 18 bis 22 Wochen angegeben. Diese wird in dem vorgesehenen Wellness-Raum im DG von Haus 8 errichtet mit einem elektrischen Ofen. Die Abrechnung ist per Wertkartensystem vorgesehen.

Die SGN hat sich für den Einbau der Sauna entschieden, da von der Bewohnerschaft im Rahmen des Beteiligungsprozesses und der Wohnbefragung eindeutig der Wunsch danach zum Ausdruck kam. Da dadurch das Ausstattungsbudget für die Gemeinschaftsräume zum Großteil aufgebraucht wurde sollte die Entscheidung auch von einer Mehrheit der Bewohnerschaft befürwortet werden.

Kinder in der Anlage

Da es noch wenig Kinder in der Anlage gibt und zahlreiche Gemeinschaftsräume vorhanden sind wurde der Kinderspielraum im EG Haus 8 umgewidmet und soll als Büro vermietet werden. Da es viele Gemeinschaftsräume gibt würde dies auch eine Ersparnis für alle Mieter bedeuten. Bis der Umbau stattfindet kann der Raum aber noch genutzt werden und ist allen Bewohnerin mit dem Wohnungsschlüssel zugänglich.

Zusätzlich wurde aber auch festgehalten, dass auch der „große Gemeinschaftsraum im EG“ ein Raum für alle sein soll und hier auch Angebote für Kinder geschaffen werden können.

Im 1 OG soll dafür ein Andere Raum als Kinderspielraum Angeboten werden.

Nächste Schritte / Termine

Die Ergebnisse des Workshops werden von wohnbund:consult aufgearbeitet und erste Vorschläge für Nutzungsregeln erarbeitet und mit der Aktivgruppe besprochen.

Zoom – Aktivgruppentreffen 31.5. 18:00 – 19:30

- Update und Rückmeldung von der Hausverwaltung
- Vorstellung und Konkretisierung erster Nutzungsregeln
- Vereinbarung nächster Schritte und Termine

Fotoprotokoll der Ergebnisse der Kleingruppen

Im Folgenden finden sich die Fragen und Ergebnisse, die in den Kleingruppen zu Gemeinschaftsräumen und Hochbeeten erarbeitet wurden.

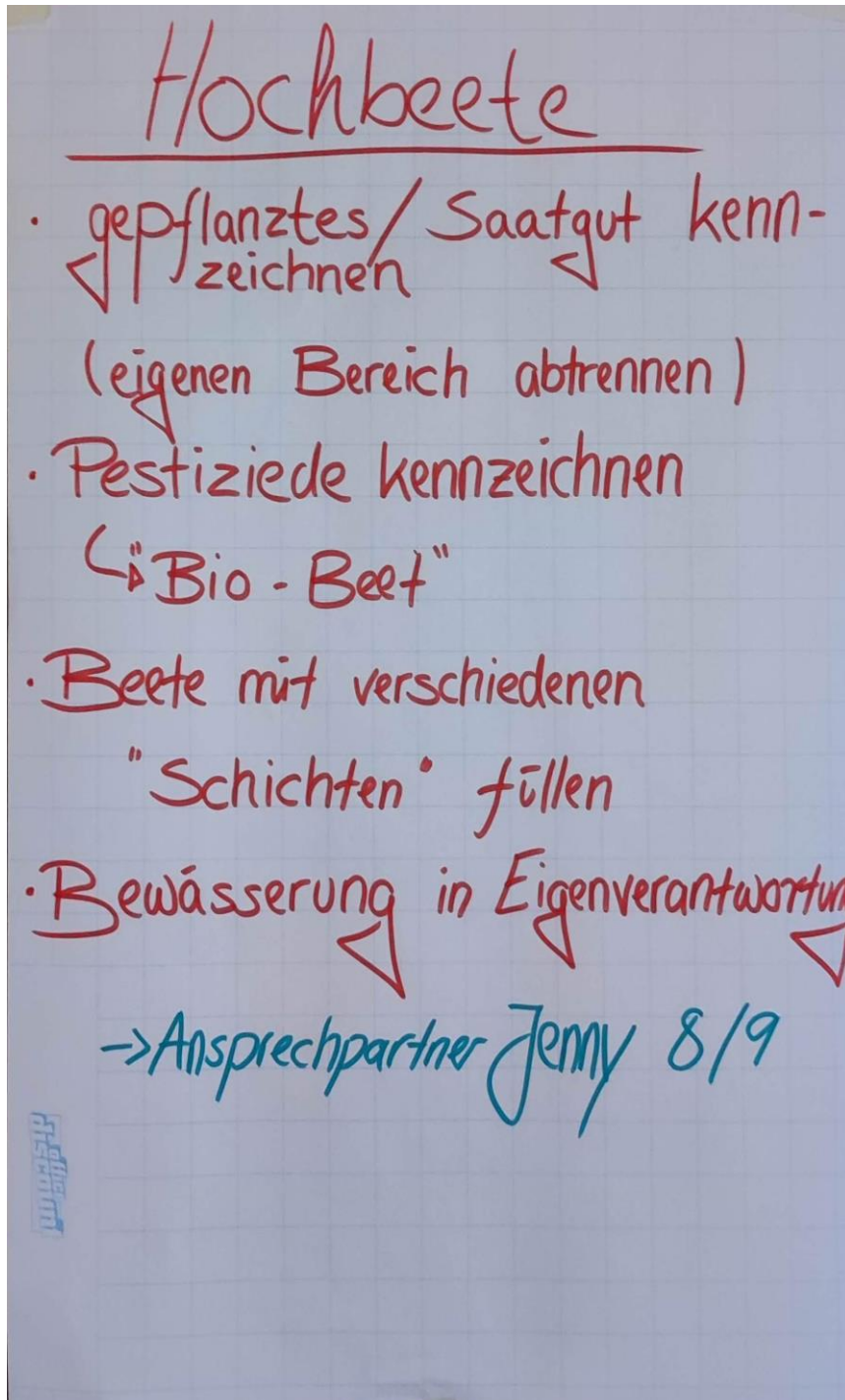
Die Kleingruppe beantworteten die unten angegebenen Fragen auf Flipp Charts und präsentieren die Ergebnisse der gesamten Gruppe.



Fragen für Kleingruppen zu den Gemeinschaftsräumen (GR) und Freiräumen (FR)

1. Wofür soll der GR/FR genutzt werden?
2. Welche Nutzungsregeln wären sinnvoll?
3. Wie soll der Raum ausgestattet werden?
(Ausstattungswunschliste)
4. Welche nachbarschaftlichen Tätigkeiten wären wünschenswert und was braucht es dafür?
5. Besteht Interesse eine Aktivgruppe zu gründen und etwas Konkretes zu organisieren und wenn was?
6. Wäre jemand bereit, Ansprechperson für den Gemeinschaftsraum zu werden?
7. Gibt es offene Fragen oder Bedenken?

Hochbeete



Großer
Gemeinschaftsraum EG

- 1) FEIERN, AUSTAUSCH, ZUSAMMENKOMMEN,
GEMEINSAMEN AKTIVITÄTEN ABER AUCH
ERHOLUNG, ENTSPANNUNG, KINDER (?)
- 2) SAUBERKEIT, LÄRMPEGEL, ORDNUNG,
ACHTSAMKEIT,
- 3) TISCHE, STÜHLE, GESCHIRN, GRILLER?
LEINIGUNGSMATERIALIEN,
SANITÄR-DINGE (WILL HABEN ^{ASCHENBECHER} <sub>zu VER-
SCHENKEN</sub>)
- 4) GEMEINSAMER ABENDE / FEIERN
- 5) S. 4 ↗
- 6) JA (TOP 17 / HAUSNR. 8)
- 7) WIE GEBUCHT WIRD (u. KALENDER?)

